

## Curriculum vitae (Katarina Keber)

Katarina Keber (geb. 1975) promovierte 2006 an der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana mit der Arbeit „Choleraepidemien in Krain und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung des öffentlichen Gesundheitswesens“. In den Jahren 1998/1999 war sie Stipendiatin des Open Society Institute für ein Masterstudium in Geschichte an der Central European University (CEU) in Budapest. Sie ist Autorin von „Die Zeit der Cholera, Choleraepidemien in Krain im 19. Jahrhundert“ (Založba ZRC, 2007) und Co-Autorin von „Patrie ac humanitati. Gesundheitsorganisation im Hinterland der Isonzo -Front“ (Založba ZRC, 2011). Zwischen 2000 und 2003 arbeitete sie als Archivarin im Archiv der Republik Slowenien, ab 2003 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Institut Milka Kos, ZRC SAZU, und seit 2012 als Senior Research Fellow ebendort.

Im akademischen Jahr 2019/2020 war sie Gastdozentin an der Abteilung für Geschichte der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana (Ausgewählte Kapitel der slowenischen Geschichte des 19. Jahrhunderts). Derzeit leitet sie ein von der Slowenischen Agentur für wissenschaftliche Forschung und Innovation (ARIS) finanziertes Projekt mit dem Titel „Epidemien und Gesundheitswesen in Wechselwirkung. Epidemien als Problem der öffentlichen Gesundheit in Slowenien von den Pestepidemien bis zum 20. Jahrhundert“ (2021-2024). Im Oktober 2021 organisierte sie ein Symposium „Epidemien und Gesundheitswesen in historischer Perspektive“ am ZRC SAZU. Sie ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Sozialgeschichte der Medizin, Verein für Sozialgeschichte der Medizin.

Katarina Keber befasst sich mit der Sozialgeschichte der Medizin, insbesondere die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse zwischen dem 18. und dem 20. Jahrhundert im slowenischen Raum. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Entwicklung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Geschichte von Epidemien und der Gesundheitspolitik in der Habsburgermonarchie und dem Königreich SHS. Sie befasst sich eingehend mit Epidemien und ihren Folgen (Cholera, Spanische Grippe, Pocken), der Einführung der Impfung, der Entwicklung der Gesundheitsgesetzgebung, gesundheitliche Infrastruktur und der Krankenhausgeschichte, der Gesundheitsfürsorge für Kinder, der Gesundheitsfürsorge im Bergbau und in der Industrie, der Verflechtung von Gesundheits- und Sozialpolitik, der Entwicklung der medizinischen und Gesundheitsberufe und der Emanzipation von Frauen in der Medizin (Ärzte, Krankenschwestern, Hebammen). Sie befasst sich auch mit den Archiven von Gesundheitseinrichtungen und dem Problem ihrer Zugänglichkeit für die wissenschaftliche Forschung in Slowenien.

Neben zwei Monographien ist sie Autorin mehrerer Buchkapitel in Monographien, zahlreicher wissenschaftlicher und fachlicher Artikel und populärwissenschaftlicher Schriften in slowenischer, englischer und deutscher Sprache. Sie ist auch im Bereich der Popularisierung der Wissenschaft aktiv, insbesondere während der jüngsten Zeit der Covid 19-Pandemie hat Sie an zahlreichen slowenischen Fernseh- und Radiosendungen, Dokumentarfilmen und Zeitungsinterviews mitgewirkt. Neben dem Projekt, das sie leitet, ist sie derzeit an drei weiteren Projekten beteiligt: 1) „Kulturelle und historische Aspekte des Alterns: Erfahrungen, Repräsentationen, Identitäten“ (J6-2572, Leiterin Urška Bratož) mit einer Analyse des

Sterberegisters der Pfarrei St. Peter in Ljubljana, 2) „Ehrgeiz, Karrierismus, Gier, Betrug: sozio-materielle Strategien, Praktiken und Kommunikation sozialer Eliten in Slowenien in der Frühen Neuzeit“ (J6-2575, Leiter Dušan Kos) mit einer Untersuchung des medizinischen Inhalts der Korrespondenz von Franz Franz an Baron Kalasanc Erberg in der Vormärz und 3) „Mutterschaft und Reproduktionspolitik im 19. und 20. Jahrhundert“ (J6-4602, Leitung Ana Cergol Paradiž) mit einer Untersuchung über den Eintritt von ausgebildeten Hebammen in das entstehende öffentliche Gesundheitssystem im 18. und 19. Jahrhundert.<sup>1</sup>

## Auswahl-Bibliographie

(die vollständige Bibliographie kann hier eingesehen werden:

[https://bib.cobiss.net/bibliographies/si/webBiblio/bib201\\_20231228\\_123700\\_24476.html](https://bib.cobiss.net/bibliographies/si/webBiblio/bib201_20231228_123700_24476.html))

KEBER, Katarina. *Čas kolere : epidemije kolere na Kranjskem v 19. stoletju*. Ljubljana: Založba ZRC, ZRC SAZU, 2007. DOI: 10.3986/9789610504436.

ŠIMAC, Miha, KEBER, Katarina. *"Patriae ac humanitati" : zdravstvena organizacija v zaledju soške fronte*. Ljubljana: Založba ZRC, ZRC SAZU, 2011.

KEBER, Katarina. Post-World War I children's healthcare in Slovenia as experienced by Angela Boškin, the first Slovenian nurse. V: DIETRICH-DAUM, Elisabeth (ur.), RALSER, Michaela (ur.), LOBENWEIN, Elisabeth (ur.). *Schwerpunkt: Medikalisierte Kindheiten : die neue Sorge um das Kind vom ausgehenden 19. bis ins späte 20. Jahrhundert*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2018, S. 295-303.

KEBER, Katarina. "O španski bolezni, hripi posebne vrste" : ljubljanska izkušnja s pandemijo španske gripe. *Acta Histriae*, 2020, jg. 28/1, S. 41-58. DOI: 10.19233/AH.2020.03.

KEBER, Katarina. Epidemija v šolskih klopeh : primer španske gripe leta 1918 v osrednjeslovenskem prostoru = Epidemic on school benches : a case of Spanish flu in 1918 central Slovenia. *Kronika*, 2022, jg. 70, S. 93-102, 197-206.

KEBER, Katarina. Kranjski obrambni mehanizem za zaščito pred prvo epidemijo kolere v Evropi = Carniola's defense mechanism for protection against the first cholera epidemic in Europe. V: ŠTERBENC SVETINA, Barbara (ur.), PREINFALK, Miha (ur.). *Iz zgodovine epidemij = From the history of epidemics*. Ljubljana: Zveza zgodovinskih društev Slovenije, 2022. Letn. 70, *Kronika*, S. 79-102, 183-196.

KEBER, Katarina. Socialno-zdravstveni položaj rudarskih otrok premogovnika Leše pri Prevaljah v 19. in v začetku 20. stoletja. V: ŠKORO BABIČ, Aida (ur.), et al. *Zgodovina otroštva = History of childhood*. Ljubljana: Zveza zgodovinskih društev Slovenije, 2012, S. 450-462.

KEBER, Katarina. Die Bergleute des Kohlebergwerks Leše (Liescha) bei Prevalje (Prävali). *Carinthia I : Mittheilungen des Geschichtsvereines für Kärnten*. 2013, jg. 203, S. 277-291.

KEBER, Katarina. Zgodnje cepljenje proti črnim kozam : variolizacija v 18. stoletju in nekateri primeri v slovenskem prostoru. *Kronika*, 2023, jg. 71/1, S. 101-111. DOI: 10.56420/Kronika.71.1.05.

---

<sup>1</sup> Liste aller Projekte:

<https://cris.cobiss.net/ecris/si/sl/researcher/17737>.